



Parlamentarischer Abend

Die Zukunft der Ukraine in Europa

Mittwoch, 25. Januar 2023

19.00 bis 20.30 Uhr

Deutsche Parlamentarische Gesellschaft, Berlin

Die Zukunft der Ukraine in Europa

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hob die seit 2014 anhaltende völkerrechtswidrige Aggression gegen den Nachbarstaat auf eine neue Eskalationsstufe. Ein Ende des Krieges, der die Fundamente der bisherigen Friedens- und Sicherheitsordnung in Europa erschüttert hat, ist auch knapp ein Jahr später nicht in Sicht. Gleichwohl ist schon heute ein intensives Nachdenken über die Folgen notwendig. Auf dem Parlamentarischen Abend wollen wir insbesondere zwei Dimensionen näher beleuchten:

Welche Auswirkungen hat der Krieg auf die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in der Ukraine? Welche Aufgaben ergeben sich hieraus für die deutsche und europäische Politik?

Was folgt aus dem Krieg für die künftige europäische Ordnung? Wie sieht die Zukunft der Ukraine in Europa aus?

Wir laden Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich ein, mit unseren Experten und Expertinnen über diese großen Herausforderungen ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Prof. Dr. Ulrich Schneckener
Vorsitzender des Vorstands
der Deutschen Stiftung
Friedensforschung

Prof. Dr. Gwendolyn Sasse
Direktorin des Zentrums für
Osteuropa und internationale
Studien, Berlin

Dr. Jens Brandenburg, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
bei der Bundesministerin für
Bildung und Forschung

Programm

Beginn: 19.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Jens Brandenburg
Parlamentarischer Staatssekretär bei der
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Thematische Impulse für die Diskussion

Prof. Dr. Gwendolyn Sasse
Zentrum für Osteuropa- und internationale
Studien (ZOIS), Berlin

Gesellschaft und Politik in der Ukraine

Prof. Dr. Andrea Gawrich
Universität Gießen, Institut für Politikwissenschaft

Die Ukraine und die europäische Ordnung

Moderation

Prof. Dr. Ulrich Schneckener
Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Stiftung
Friedensforschung

Ende: ca. 20.30 Uhr

Anschließend lädt die Stiftung dazu ein, die Gespräche beim Buffet fortzusetzen.

Podiumsteilnehmer*innen und aktuelle Publikationen

Prof. Dr. Andrea Gawrich ist seit Oktober 2012 Professorin für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Integration an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

- *The Conflict in Eastern Ukraine and International Support for the Decentralization Reform (2014–2022): Theory-Guided Observations*, mit Rabinovych, Maryna. In: *East European Politics and Societies: and Culture*. 2023.
- *The OSCE — Added Value in Times of Strongest Contestation*. In: Cornelius Friesendorf und Stefan Wolff (Hrsg.): *Russia's War Against Ukraine: Implications for the Future of the OSCE*, OSCE Network Perspectives I/2022, 29-32.
- *OSCE mediation strategies in Eastern Ukraine and Nagorno-Karabakh: a comparative analysis*, mit Guliyev, Farid. In: *European Security* (2021), 1-20.

Prof. Dr. Gwendolyn Sasse ist seit Oktober 2016 Wissenschaftliche Direktorin des Zentrums für Osteuropa und internationale Studien (ZOIS), und seit April 2021 zudem Einstein-Professorin für Vergleichende Demokratie- und Autoritarismusforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin.

- *Der Krieg gegen die Ukraine - Hintergründe, Ereignisse, Folgen*. München, Oktober 2022.
- *Transnational Links and Political Attitudes: Young People in Russia*, mit Félix Krawatzek. In: *Europe-Asia Studies* 74 (2022), 7, 1278-1299.
- *Anti-regime action and geopolitical polarization: understanding protester dispositions in Belarus*, mit Olga Onuch. In: *Post-Soviet Affairs*, 38: 1-2 (2022), 88-106.

Prof. Dr. Ulrich Schneckener ist Professor für Internationale Beziehungen & Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Osnabrück. Seit 2016 amtiert er als Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Stiftung Friedensforschung.

- *Gestörter Empfang: Putins Kriegsnarrative und die deutsche Russlandpolitik*. In: *Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung*, 11 (2022), 2.
- *Blendwerk und Blindstellen. Zur neo-realistischen Analyse des russischen Angriffskrieges*. In: *Politikum*, 8 (2022), 5, 18-25.
- *Hybrider Krieg in Zeiten der Geopolitik? Zur Deutung und Charakterisierung des Donbass-Krieges*. In: *Politische Vierteljahresschrift*, 57 (2016), 4, 586-613.

Kontaktdaten

Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)
Am Ledenhof 3-5
49074 Osnabrück
+49 (541) 600 35 42
www.bundesstiftung-friedensforschung.de
info@bundesstiftung-friedensforschung.de
Twitter: @dsfrieden

Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien
Mohrenstraße 60
10117 Berlin
+49 (30) 200 59 49-23
www.zois-berlin.de
Facebook: @ZOiS.Berlin
Twitter: @ZOiS_Berlin
